



Flug

Ausgabe I/2016
Die Schulleitung informiert

blatt

Niemals geht man so ganz

Das Städtische Gymnasium Ochtrup verabschiedete am 29.01. in einem feierlichen Rahmen Franz-Josef Andrzejewski, Hans Grote und Karl-Heinz Keil in den wohlverdienten Ruhestand. Sowohl die Ansprache von Schulleiter Peter Grus, als auch die Reden der Fachschaftskollegen machten deutlich, dass hier drei Kollegen die Schule verlassen, die mit ganzem Herzen Lehrer waren, sich in vielen Bereichen engagierten und von den

Kolleginnen und Kollegen sehr wertgeschätzt werden. Neben dem Kollegium verabschiedeten sich auch die Eltern, vertreten durch Christian Wietheger und Jörg Westermeier und das Schülersprecherteam. Wir wünschen Franz-Josef Andrzejewski, Hans Grote und Karl-Heinz Keil für die geruhigere Zeit alles Gute, Gesundheit und die Umsetzung vieler Wünsche, die sich jetzt anschließen.



Altweiber

Weiberfastnacht war wieder ein großer Spaß für die Schülerinnen und Schüler. Nachdem



die 5er- Klassen ihre Kostümeideen an ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern auslassen durften, mussten diese sich einer harten Jury stellen.

Es galt den lautesten Applaus einzuheimen und als Froschkönig, Schneemann Olaf oder als 2m-Fee zu überzeugen. Tinkerbell verzauberte alle und erhielt einen Pokal und Süßes für die Klasse. Wie immer ein gelungener Spaß, den der Jahrgang EF auf die Beine gestellt hat.

Abiturjahrgang schenkt dem Gymnasium iPads

Einer schönen Tradition folgend übergaben einige ehemalige Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2015 zwei neue iPads an Schulleiter Peter Grus.

Da sie selbst in ihrer Schulzeit bereits von den bisher angeschafften iPads im Unterricht profitieren konnten, war es den Ehemaligen ein Anliegen, den sogenannten iPad-Wagen weiter aufzustocken und auch den nachfolgenden Schülerinnen und Schülern die Arbeit mit diesen Medien zu ermöglichen.

Die Abiturientia nutzte für die Anschaffung Überschüsse aus den Abiturfeiern und machte sich im Vorfeld bereits intensiv Gedanken über

ein sinnvolles Geschenk für die Schule. Schulleiter Peter Grus, das Kollegium und insbesondere die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr über das Präsent.



Carmen Schomann, Enno Philipps, Jan de Vries und Schulleiter Peter Grus bei der Geschenkübergabe

Neu an der Schule

Seit Anfang Januar neu am Gymnasium:

Maria Weilinghoff
(Deutsch, Englisch)



Seit dem 01.02.2016 mit Festanstellung

Oliver Ebbing
(Geschichte, Sozialwissenschaften)



Thorsten Kracht
(Deutsch, Kunst)



Seit dem
01.02.2016 als Vertretungslehrerin

Bianka Litschke
(Deutsch, Latein, Geschichte)



Hannah Grosfeld
(Deutsch, Sozialwissenschaften)



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern!

Seit der letzten Ausgabe unseres Flugblattes haben sich in unserem Kollegium einige Veränderungen ergeben. Mit Herrn Andrzejewski, Herrn Grote und Herrn Keil wurden gleich drei verdiente Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Aber auch in der Schulleitung hat sich kurzfristig eine Änderung ergeben. Aus gesundheitlichen Gründen hat Herr Veltmann sein Amt als stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Ochtrup niedergelegt und seine Versetzung nach Rheine beantragt. Die Bezirksregierung hat Herrn Veltmann daraufhin zum 01.03.2016 nach Rheine versetzt.

Wir werden für die Übergangszeit, wie schon während der Zeit der Erkrankung, in den betroffenen Klassen eine Fachvertretung

einsetzen und so schnell wie möglich eine Kollegin oder einen Kollegen den betroffenen Klassen zuweisen.

In der Schulleitung werden wir in den nächsten Tagen eine Übergangslösung bis zu einer Neubesetzung erarbeiten und Sie weiterhin bei eventuellen Änderungen informieren.

Sollten Sie Fragen haben, setzen Sie sich gern mit mir in Verbindung. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ruhige und besinnliche Ostertage und schöne und erholsame Ferien.

Peter Grus
Schulleiter

Eindrucksvolle Lesung über Flüchtlingskatastrophe

Am 15. Februar führten Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule die katastrophalen Ereignisse mit dem Zusammchnitt „Ein Morgen vor Lampedusa“ vor Augen.

In einer Lesung wurden die EF und Q1 in das Jahr 2013 versetzt, in dem vor der Küste der italienischen Insel Lampedusa 366 Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa kenterten und

ertranken. Das Besondere der Veranstaltung: der genaue Ablauf der Katastrophe wurde nicht nur durch die vorgetragenen Originalbeiträge interviewter Beteiligter, sondern auch durch eindrucksvolle Fotos und Musikstücke nachvollziehbar.

Eine nachdenkliche Gruppe von Schülerinnen und Schülern verließ voll emotionaler Eindrücke nach der Lesung die Aula.



Kalender

Elternsprechnachmittage
26. und 28.04.2016

Abitur
05.04.2016 Beginn der Prüfung
02.05.2016 Abitur 4. Fach – schulfrei
18.06.2016 Abiturfeier

Zentrale Prüfungen Jg. EF
03.06.2016 Deutsch
10.06.2016 Mathematik

Ferientermine
21.03. – 01.04.2016 Osterferien
17.05.2016 Pfingstferien
11.07. – 23.08.2016 Sommerferien

Bewegliche Ferientage
06.05.2016 Tag nach Christi Himmelfahrt
27.05.2016 Tag nach Fronleichnam

Zeugnisse
08.07.2016

Sonstige
17.03.2016 Crash Kurs NRW
17.03.2016 Känguru-Wettbewerb
14.–30.04.2016 USA-Rückbesuch
28.04.2016 Boys' & Girls' Day
09.–13.05.2016 Klassenfahrt Jg. 8 Wangerooze
24./25.05.2016 Big Band Konzert
20.06.–01.07.2016 Berufspraktikum EF
29.06.2016 Wandertag
05.07.2016 Sportfest

Sprechstunden Beratungslehrer
Frau Rusteberg Do. 3. Std.
Herr Hoffman Die. 3. Std.
Kontaktaufnahme:
beratung@gymnasium-ochtrup.de
oder über das Sekretariat

Schulsozialarbeiterin
schulsozialarbeit@gymnasium-ochtrup.de
0151 23498932

Jugendparlament - wofür?



Warum engagieren sich junge Leute in einem politischen Gremium?

Das war die Frage, die der Einladung zu einem Gespräch mit Vertretern des Jugendparlaments in Ochtrup an unserer Schule vorausging. Ben Bröker, Nina Hoffstedde, Basin Lienkamp, Sophia Wiers und Jana Zurkuhl folgten der Einladung und sprachen über ihre Beweggründe. Basin erzählte, dass er schon häufiger Überlegungen zu Veränderungen in Bezug auf die Schule und die Stadt Ochtrup angestellt hätte und sich fragte, wie er vielleicht einige seiner Ideen mit anderen zusammen in die Tat umsetzen könnte. Das Jugendparlament mit seinen 15 Mitgliedern schien hier gute Möglichkeiten zu bieten und so stellte er sich zur Wahl, die, wie auch bei den anderen Mitgliedern, von vielen Jugendlichen aus Ochtrup und Umgebung unterstützt wurde.

Auf die Frage, was sie in diesem Jahr gerne umsetzen würden, nannte Jana Zurkuhl eine Kletterwand im Stadtpark, ein Grundstück für einen Bolzplatz und in der Schule eine Pinnwand für mehr Transparenz ihrer Arbeit im Jugendparlament und ein Postfach, in dem Vorschläge der Mitschülerinnen und

Mitschüler aufgenommen werden können. Außerdem würde der Wunsch bei einigen Schülerinnen und Schülern nach einer Beilage in der Schülerzeitung über Neuigkeiten in der Jugendparlamentsarbeit bestehen, den man gerne umsetzen würde, so Sophia Wiers.

Wenn wir könnten, wie wir wollen?

Darauf nannte Nina Hoffstedde gemeinsame „Träume“ aller Anwesenden: eine gut ausgebaut Mensa mit vergrößertem Essensangebot und Aufenthaltsqualität, ein Multifunktionsgebäude, in dem die Mensa untergebracht sein könnte, hier auch ansprechende Aufenthaltsräume mit verschiedenen Zonen fürs Arbeiten oder Ausruhen, denn der Schultag sei schon lang genug, und Basin Lienkamp ergänzte ein freies W-LAN im Selbstlernzentrum und im „neuen“ Gebäude, eine Lounge, eine Art Cafe' und mehr Sitzmöglichkeiten im Foyer und im Bereich des Schulhofs.

So viele Ideen und Engagement verdienen Unterstützung durch Mitschülerinnen und Mitschüler, die Schule und die Stadt, die den Jugendlichen im Jugendparlament ein Forum zum Austausch und hoffentlich durch gegenseitige Unterstützung auch Umsetzung bietet.

„Und im Fenster der Himmel“ ist ein Jugendbuch, das Johanna Reiss, die heute, 83jährig, in New York lebt, ursprünglich für ihre eigenen Kinder geschrieben hat, um ihnen zu verdeutlichen, woher sie stammt und was sie als Kind erlebt hat. Sie ist als jüdisches Kind gemeinsam mit ihrer Schwester Sini von holländischen Bauern in Usselo, einer kleinen Gemeinde bei Enschede, fast drei Jahre vor den Nazis versteckt worden und so dem sicheren Tod entronnen. Dieses Versteck haben nun einige Kinder der Kl. 7a zusammen mit ihrem Deutschlehrer Herrn Ahlers aufgesucht und viel von den jetzigen Besitzern des Hauses erfahren. Anschließend fuhren sie zum Friedhof und suchten und fanden die Grabsteine der Menschen, die in dem Buch vorkamen. So wird Deutschunterricht zur erlebten und anschaulichen Geschichte.

Spurensuche mit der Kl. 7a



Landesmeisterschaften im Tischtennis



Bei der Tischtennislandesmeisterschaft startete unter Leitung von Annette Arens die Mädchenmannschaft des Gymnasiums in der Wettkampfklasse II (Jahrgang 1999 – 2002). Hier begegneten die Spielerinnen Janina Gust, Vera Fazliu, Dorentina Fazliu, Lina Löbbbering, Antonia Kramer und Mali Born Mannschaften aus Aachen, Kleve, Rietberg und Wilnsdorf. In zwei Partien konnten sich die Ochtruperinnen klar mit 9:0 bzw. 9:1 durchsetzen. In den beiden anderen bis zur letzten Sekunde spannenden Spielen mussten sie sich jedoch mit 4:5 bzw. 3:6 geschlagen geben.

Trotz der sehr knappen Spielergebnisse gegen starke Gegner waren die Mädchen glücklich über den dritten Platz. Dies ist ein toller Erfolg!

Dank an Heinz Ahlers

Das Chak-e-Wardak-Hospital in Afghanistan ist seit Jahren ein Projekt, das durch die Schulgemeinde unterstützt wird. Motor des Projekts war dabei seit 1989 Heinz Ahlers, der jetzt diese Herzensangelegenheit kurz vor seiner Pensionierung an Sabrina Kisselbach übergeben hat. Karla Scheffter als Frau vor Ort, die das Hospital in Afghanistan federführend mit den MitarbeiterInnen aufgebaut hat, war, wie in jedem Jahr, an der Schule zu Besuch, um über die Fortschritte und Entwicklungen zu berichten. Sie überreichte auch zwei Zertifikate an Heinz Ahlers, in denen der Distriktgouverneur und die MitarbeiterInnen des Hospitals ihren persönlichen Dank für sein Engagement ausgedrückt haben. Ein bewegender Moment, der die Bedeutung dieser Arbeit und das Engagement für Menschen, die Hilfe benötigen, noch einmal deutlich vor Augen führte.



Kafka auf der Bühne

„Das Drama auf der Bühne ist erschöpfender als der Roman, weil wir alles sehen, wovon wir sonst nur lesen“, beschrieb Franz Kafka einst die Darstellung literarischer Werke im Theater. Um den SchülerInnen der Jahrgänge Q1 und Q2 dies vor Augen zu führen, hatte die Fachkonferenz Deutsch unter der Leitung von Susanne Chleborad und Sabrina Kisselbach eine Gruppe des Wolfgang-Borchert-Theaters Münster am Montag, 22.



Verliebt - und dann? - „Projekt Liebesleben“

Viele Fragen rund um das Thema 'Liebe', die die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 9 beschäftigen, fanden beim „Projekt Liebesleben“ der AWO (Arbeiterwohlfahrt Münsterland) kompetente Ansprechpartner. Alexander Daum, als langjähriger Organisator und Moderator dieses Projekts, Laura Bernhardt, Arne Geraedts und Christian Schäpers von der AWO boten gemeinsam mit Nina Löbbbering und Andreas Lienesch von der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Kreises Steinfurt den Schülerinnen und Schülern einen geschützten Raum, in dem alle Fragen zur Sexualität, Liebe, Schwangerschaft und Aids erlaubt waren. „Wir wollen

Februar 2016 in die Aula des Gymnasiums eingeladen. Für die SchülerInnen bot dies zugleich eine ideale Abiturvorbereitung, steht der Roman doch zumindest in den Grundkursen auf dem Lehrplan fürs Zentralabitur. Ganz besonders danken möchten wir an dieser Stelle nochmals Frau Brinkwirth und dem Förderverein, denn nur durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins war diese Aufführung möglich.

Für die Inszenierung begnügte sich Regisseurin Monika Hess-Zanger mit Florian Bender als einzigem Hauptdarsteller, dem der Wechsel zwischen den verschiedenen Charakteren und Erzählperspektiven auf eindrucksvolle Weise gelang. Oftmals sprach er die Texte des Erzählers, während er die Handlungen des Protagonisten Gregor Samsa nachspielte. „Mit dieser durchaus typischen Form des Erzähltheaters bietet es sich natürlich an, den Gedanken der Verwandlung auf die Bühne zu bringen, da sich der Schauspieler auch ständig verwandeln muss“, erklärte Bender dem Publikum in der anschließenden Fragerunde.

Jugendliche dazu befähigen, selbstbewusst und selbstbestimmt mit der eigenen Sexualität umzugehen.“ so Alexander Daum. Aufklärung, die den Jugendlichen einfühlsam und fachkundig Fakten zur Sexualität vermittelt und über rein biologisches Wissen hinausgeht ist ein besonderes Anliegen dieses Projekts, das sich in dieser Form bereits mehrfach bewährt hat. Das Gymnasium schätzt die Arbeit dieser Institutionen im Bereich Schule als einen wertvollen Beitrag zum Erwachsenwerden und sieht hier auch eine Möglichkeit Einflüsse anderer Quellen kritisch zu betrachten und mit Wertschätzung auf die eigenen Gefühle und die anderer zu schauen.



Planspiel Börse -

Mehrere Preise abgeräumt!

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen auch in diesem Durchgang des von der Sparkasse durchgeführten „Planspiel Börse“ wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe teil. Insgesamt beteiligten sich 49 Gruppen von bis zu drei Schülern an der Aktion, bei der es darum geht innerhalb eines bestimmten Zeitraumes einen fiktiven Geldbetrag geschickt so in Aktien anzulegen, dass am Ende ein größtmöglicher Gewinn erwirtschaftet wird.

Dabei legten mehrere Schülergruppen ein so großes Talent an den Tag, dass direkt mehrere Preise abgeräumt werden konnten. Der Gruppe „Wolves of Wallstreet“ von Michel Bröker und Marian Meiring (Q1) gelang es, neben dem ersten Preis auf lokaler Ebene, auch noch Preise im Nachhaltigkeitswettbewerb und auf Verbandsebene zu erringen. Der zweite Platz auf lokaler Ebene ging an die Gruppe von Johannes Breetholt, Mats Engbers und Julius Homölle (Q2). Auch im kommenden Herbst sollen wieder möglichst viele Schüler für den Wettbewerb gewonnen werden. Auf eine große Beteiligung hofft dabei vor allem die Fachschaft Sozialwissenschaften, die das Projekt begleitet.



Gewinner des Biber-Informatikwettbewerbs



Im November des letzten Jahres nahmen 183 Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums am Biber-Informatikwettbewerb teil.

Die erfolgreichsten unter ihnen waren Jonas Kuhmann (links), Lasse Luttermann (Mitte) und Alexander Potthoff (rechts), die in ihrer Altersklasse jeweils einen 1. Preis erreichten und nun von Herrn Peter Grus und Herrn Matthias Nolte die verdienten Urkunden und Preise entgegennehmen konnten. Herzlichen Glückwunsch!